



DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN-
EINE HILFE FÜR GESPRÄCHE MIT
IHREN ANGEHÖRIGEN

Sie können diese Broschüre zurate ziehen, wenn Sie mit Ihren Angehörigen über Ihre Erkrankung und über die Zukunft sprechen möchten. Grundlage sind die Gespräche, die Sie bereits mit Ihrem behandelnden Arzt geführt haben.

Es ist sicherlich nicht einfach, mit Familie und Freunden über Ihre Erkrankung zu sprechen. Allerdings können diese dann besser verstehen, was Ihnen wichtig ist.

Außerdem kann Ihre Familie Sie dann besser unterstützen und Ihnen bei Ihren Entscheidungen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken darüber, wann und wo Sie das Gespräch führen möchten. Wählen Sie einen Ort, an dem Sie sich entspannt fühlen und einen Zeitpunkt, zu dem Sie nicht unter Zeitdruck stehen. Sie können die Worte aus diesem Leitfaden oder Ihre eigenen Worte verwenden – ganz so, wie es Ihnen leichter fällt.

EINLEITEN DES GESPRÄCHS

Wählen Sie einen Zeitpunkt, zu dem Sie sich entspannt fühlen und nicht unter Zeitdruck stehen.

Entscheiden Sie sich für einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

Sie können die schwarz gedruckten Worte laut vorlesen oder Ihre eigenen Worte verwenden – ganz so, wie es sich für Sie am besten anfühlt.

Zur Zeit geht es mir gut. Auch wenn kein Grund zur Eile besteht, sind meine Ärzte der Meinung, es sei an der Zeit, dass wir uns Gedanken darüber machen, wie es in Zukunft mit meiner Versorgung weitergehen soll.

Sie halten eine gute Vorbereitung für sehr wichtig und möchten wissen, welche Ziele und Wünsche ich hinsichtlich der medizinischen Versorgung habe. Da Du mir wichtig bist, möchte ich mit Dir darüber sprechen.

Wenn ich irgendwann nicht mehr für mich selbst sprechen kann, brauche ich jemanden, der mich vertreten kann und Entscheidungen in meinem Sinne trifft. Daher möchte ich mit Dir reden.

Kenntnisstand

Was weißt Du über meine Erkrankung und wie es mir damit geht?

Informationen

Ich weiß, dass es nicht ganz einfach ist, aber ich möchte mit Dir über meine Krankheit sprechen und sicher gehen, dass Du alle wichtigen Informationen hast. Ist das in Ordnung für Dich?

Mein Arzt und ich haben über die Prognose hinsichtlich meiner Erkrankung gesprochen – darf ich diese Information mit Dir teilen?

ÄUSSERN SIE, WAS IHNEN WICHTIG IST

Beispiele: Nicht in der Lage zu sein, selbst Entscheidungen zu treffen, oder andere um Hilfe bei alltäglichen Dingen bitten zu müssen.

Beispiele: Mein neu geborenes Enkelkind kennenzulernen, meinen nächsten Geburtstag zu feiern usw.

Beispiele: Menschen nicht mehr zu erkennen oder nicht mehr mit ihnen kommunizieren zu können, mich selbst nicht mehr versorgen können usw.

Beispiele: Krankenhausaufenthalte, Ernährung über Sonde, Umzug in ein Pflegeheim, Anschluss an ein Beatmungsgerät. Behandlung z.B. durch Chemotherapie, Bestrahlung und Operationen.

Ziele und Wünsche

Ich möchte einige meiner Ziele benennen, die sich möglicherweise auf Entscheidungen über meine weitere medizinische Versorgung auswirken. Ich freue mich darauf, ... Ich hoffe, dass ...

Ängste und Sorgen

Meine größten Ängste und Sorgen im Hinblick auf meinen zukünftigen Gesundheitszustand sind: Ich fürchte, dass ...

Fähigkeiten

Ich kann mir nicht vorstellen, einige Dinge nicht mehr tun zu können:

Schwierige Entscheidungen

Ich weiß, dass wir zwischen schwerwiegenden Behandlungen und womöglich einem Zugewinn von mehr Lebenszeit abwägen müssen.

Ich habe folgende Gedanken zu den bestehenden Möglichkeiten:

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN FÜR EIN FOLGEGESPRÄCH

Sprechen Sie unbedingt wieder mit Ihren Angehörigen / Pflegekräften, wenn sich Ihre Situation oder Ihre Wünsche ändern.

Hast Du noch weitere Fragen?

Ich möchte gerne im weiteren Verlauf der Behandlung wieder mir Dir über meine Erkrankung und die medizinische Versorgung sprechen. Darf ich damit wieder auf Dich zukommen?

Ich vermute, dass es für Dich wahrscheinlich nicht einfach war, diese Themen zu besprechen. Wie fühlst Du Dich jetzt nach dem Gespräch?

Gibt es weitere Personen in ihrem Umfeld, mit denen wir sprechen sollten?

Notizen

Auf den folgenden Seiten können Sie sich Gedankenanstöße aus Ihrem Gespräch festhalten. Z.B. Fragen an Ihren Haus- und/oder Facharzt, sowie weitere Vertrauenspersonen und andere Impulse:

©2020 „Zukunftsdialog: Die richtigen Worte finden“ von Würdezentrum gUG (hb), Frankfurt am Main ist lizenziert unter einer Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. Diese deutsche Fassung beruht auf dem englischsprachigen Werk „Serious Illness Conversation Guide“ © Ariadne Labs: A Joint Center for Health Systems Innovation (www.ariadnelabs.org) at Brigham and Women's Hospital and the Harvard T.H. Chan School of Public Health, in collaboration with Dana-Farber Cancer Institute unter www.ariadnelabs.org/areas-of-work/serious-illness-care/, Würdezentrum gUG (haftungsbeschränkt), Geleitsstrasse 14 60599 Frankfurt am Main, www.wuerdezentrum.de Geschäftsführer: Dr. I.Hornke, B.Knopf, HRB 106238 AG Frankfurt am Main. Die Bearbeitung und Übersetzung dieser Materialien wurde durch Rotary Frankfurt am Main gefördert, Danke!

ZUKUNFTS
DIALOG

